

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



März / 2021

Impressum

Pflastersteine März / 2021

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.

Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen harald.rosteck@t-online.de

Redaktion

Harald Rosteck, Dr. Klaus-Hartwig Rube

Texte & Bilder

WAGGGS, DPV, rdp, BdP, BdP LV Bayern, Sachsen, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Sigena, Asgard, Excalibur, Horst Seeadler, Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e. V., Peter Steger (Peter), Rainer Scherzer (Rainer), Sabine Rosteck (Sabine), Pauline Schmogler (Pauli), Jürgen Brenner (doc), Dr. Klaus-Hartwig Rube (Hartwig), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Pfadfinden unter Corona-Bedingungen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 28.5.21

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei ...

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

44. Hamburger Singewettstreit, Waldbühne im Stadtpark Norderstedt, **12.6.21** / Bamberger Singewettstreit, BdP Horst Seeadler, Schlossanlage in Ebelsbach, **9. - 11.7.21** / Parkfest, BdP Stamm Graf Gebhard, Sulzbach-Rosenberg, Park der Villa Max, **9. - 11.7. 21** / Mitgliederversammlung, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V., **Juli 2021 (geplant)** / Tipatona, Pfadfinderzeltplatz Bucher Berg, Breitenbrunn, **27.8. - 5.9.21** / Stadtspiel, BdP DPV, **17. - 19.9.21** / JOTA JOTI, **15. – 17.10.21** / Friedenslicht, Salzburg, **10. – 12.12.21** / Friedenslicht, Nürnberg Lorenzkirche, **12.12.21**

Liebe Leserinnen und Leser



seit einem Jahr prägt „Corona“ unser Leben. Um so wichtiger ist für die Pfadfinder*innen die Nachricht, dass ab dem 15.3.21 die Jugendarbeit in Bayern, abhängig von der 7-Tage-Indidenz, wieder eingeschränkt möglich ist.

Die Stämme haben schon in der Vergangenheit gezeigt, dass sie nicht nur Hygienekonzepte erstellen, sondern diese auch nachhaltig umsetzen können. Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. unterstützt die Stämme mit der Anschaffung eines „Corona-Zeltes“ hierbei (siehe Artikel auf Seite 15).

Darüber hinaus ist es aber auch wichtig, gerade in diesen Zeiten, dass wir immer wieder auf die erfolgreiche und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in den Stämmen auf allen Ebenen hinweisen. Die Stämme bieten ein außerschulisches Bildungsangebot an. Dieses ist leider in der öffentlichen Wahrnehmung und bei den staatlichen Stellen in den letzten Monaten, in Zeiten von Corona, untergegangen. Ohne die notwendigen Rahmenbedingungen ist aber die Pfadfinder*innenarbeit nicht möglich (siehe Artikel auf Seite 12).

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) betreibt auf Bundes-, Landes- und Stammesebene Häuser und Zeltplätze. Auch hier ist eine Unterstützung von staatlicher Seite notwendig.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.pfadfinden-foerdern.de

Facebook [Pfadfinderfördererkreis Nordbayern für den BdP](#)

1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen,

harald.rosteck@t-online.de

2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Schleifweg 92, 91058 Erlangen,

Dr.Rube@t-online.de

Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net

Konto Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach

IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) www.pfadfinden.de

BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp)

www.pfadfinden-in-deutschland.de

Verband deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) www.vdapg.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org

WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Die Waräger von Erlangen

Verwaist und friedvoll liegt das Lager des Stamms der Waräger auf dem Burgberg zu Erlangen in diesen Zeiten der Pandemie.



Niemand braucht derzeit ihre Heerzüge zu fürchten. Dabei waren die streitbaren Nordmannen dereinst so mächtig, dass, glaubt man der Nestor-Chronik

aus dem frühen 12. Jahrhundert, die Ostslawen einst deren Hilfe erbat, um in Nowgorod und Kiew für Ruhe und staatliche Ordnung zu sorgen. Sogar der Stammvater der späteren Großfürsten und Zaren, Rjurik, soll aus Skandinavien stammen. Heute nennen die Russen ihre "Preußen" und "Reingschmeckten" Waräger, auch wenn die aus eigenen Landen stammen. Aber so, wie es hier oben aussieht, müssen die



Erlanger Waräger erst einmal wieder einziehen, bevor sie ausziehen können in die weite Welt, die leider mehr denn je in Unordnung liegt.

Peter



Weitere

Informationen www.facebook.com/peter.steger.5492 www.bdp-waraeger.de



Fasching und Karneval müssen ausfallen?

Nicht bei uns - denn wir können auch digital! Bei unserer Faschingsfeier gab es tolle Kostüme zu sehen.



Wir waren wirklich begeistert, wie viel Mühe sich die Sipplinge und Wölflinge mit ihren Charakteren gegeben haben.

In unseren Bildern seht ihr die Faschingsfeier in vollem Gange und eine kleine Auswahl aus vielen wundervollen Verkleidungen.



Der schönste Charakter gewann einen Preis: Zum Charakter zählten das Kostüm sowie eine kurze Geschichte über das Dargestellte.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Winterimpressionen

Zurzeit ist das Pfadfindergrundstück „Yggdrasil“ verwaist.



Aber wenn es Frühjahr wird, ist der Schnee verschwunden und die Pfadfinder*innen werden, wenn es Corona-bedingt möglich ist, zurückkehren.

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Pfadfinden hört auch in Langenzenn nicht auf



Pfadfinden und digitale Medien geht das zusammen?



Wir finden ja das geht und deshalb haben wir unsere Gruppenstunden auf eine digitale Plattform umgestellt. Jeden Donnerstag treffen wir uns digital um gemeinsam : Zu spielen, vielleicht auch mal wieder das analoge „Mensch ärgere Dich nicht.“, zu basteln, neue Spiele auszuprobieren, über Pfadfinden am digitalen Lagerfeuer zu reden und was uns sonst so alles einfällt.

Stamm Excalibur

Weitere Informationen www.stamm-excalibur.de

Den „Guten Pfad“ im Spiel des Lebens im Auge behalten

Was macht man in Zeiten von Corona, wenn man Arzt gelernt hat und im Ruhestand ist?

Mit Jürgen Brenner („doc“), u. a. Mitglied im Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V., konnten wir darüber sprechen, was ihn mit den Pfadfindern verbindet und was seine heutige Berufung ist.



Doc, wie sah Dein erster Kontakt zu den Pfadfindern aus?

Mein Vater (geb. 1904) hat nach dem 1. Weltkrieg in Coburg die Pfadfinder mitbegründet. Mir, dem sehr kränklichen Klein- und Grundschulkind, hat er viel von seinen Fahrten und Lagern erzählt. So fuhren sie die Donau mit Paddelbooten bis ins Schwarze Meer runter. Zu so einer Gruppe wollte ich als 10jähriger dann auch. Zumal meine sieben Jahre ältere Schwester bei den Coburger BDP*innen war und 1957 mit einer kleinen Gruppe, geleitet von einer Schwieger-tochter der alten Coburger Herzogin, nach England zum Jamboree durfte.

Wann war es dann so weit?

Im Frühjahr 1960 suchte der BDP Stamm Rebellen in Coburg Nachwuchs und lud zu einem Geländespiel ein. Das war in der Nähe unserer Wohnung in der Vorstadt bei einem Wasserwerk. Die Gegend kannte ich sehr gut und das brachte meiner Gruppe Vorteile zum Sieg. Ich wurde gleich beim nächsten Gruppenabend der Wölflinge aufgenommen.

Woher kommt Dein Name "doc"?

Ich war der größte Wölfling, der einzige auf dem Gymnasium und Brillenträger. Auch

hatte mein Vater mein Allgemein- und Pfadfinderwissen schon lange gezielt gefördert, was ich in die Gruppe einbringen konnte. Zudem hatte ich Grundkenntnisse in Erster Hilfe und mein Berufswunsch mit 4 Jahren war: Arzt, also „Doktor“ und später blieb es bei „doc“.

Welche Aufgaben hast Du bei den Pfadfindern übernommen?

Aus den Teilnehmern meiner ersten Stammesfahrt (Sommer 1961 durch die Rhön) entstand eine neue Sippe, deren Co-Leitung ich übernehmen durfte. 1962/1963 war ich schwer krank und zehn Monate nicht in der Schule, also auch nicht bei den Pfadfindern. Im Krankenhaus konnte ich nur die Grußpostkarten von der Irland-Großfahrt lesen. Als ich wieder zu den Pfadfindern durfte, hatte sich meine Sippe aufgelöst. Mein Stammesführer schlug mir vor, dass ich am Bundeslehrgang für Meutenführer teilnehmen, danach eine neue Meute anwerben und führen sollte. Das gelang. Nach einem halben Jahr hatte ich über 20 Wölflinge zu betreuen. Ich war eine Pfadfinderin vom BDP*innen als Akela an, da in der Meute unbedingt auch Mädchen mitmachen wollten. Co-Edukation, moderne Pädagogik waren die Schlagworte der Meutenführer der Landesmark Franken, so hieß der Landesverband damals noch. Alle waren sehr gut vernetzt. Wir organisierten eigene Lehrgänge für Franken und Bayern und waren im Team des Landesbeauftragten für Wölflinge Rainer Gränzer („Schnauz“). Nebenbei führte ich eine Sippe älterer Pfadfinder und übernahm 1965 die Stammesführung.

DER STURM

SHAKESPEARE

IL Regie: Moritz v. Engelhardt,
Leiter der Jugendbildungs-
stätte "Wannseeheim für
Jugendarbeit", Berlin.

Mitwirkende: 120 Mitglieder des Bun-
des Deutscher Pfadfinder
aus allen Teilen der Bundes-
republik.

Pantomime: Michael Kramer, Berlin
Kostüme: Brigitte Schneider, Hannover
Masken: Alarich Merker, Berlin
Technische Leitung: Sampo Widmann, München
Musikalische Leitung: Willy Framl, München

Auf der eigens für diese Aufführung gebaute Frei-
lichtbühne wird durch ein mehrgeschossiges Stahl-
rohrgerüst diese Auffassung auf anschauliche Wei-
se lebendig. Das Stahlrohrgerüst ist von 90 Geis-
tern bevölkert, die als lebendige Ausstattung
anstelle von Kulisson und Prospekten eingesetzt
werden. Die Musik für die zahlreichen Bewegungss-
zenen, für die der junge Pantomime Michael Kra-
mer verantwortlich zeichnet, wurde während der
Proben improvisierend „erfunden“, durchkomponiert
und auf weiteren Proben solange überprüft und
geändert, bis Bewegung und Musik harmonisch zu-
einander paßten. Die musikalische Leitung hat
Willy Framl, München. Die 90 Masken entwarf Al-
arich Merker, Berlin. Insgesamt wirkten 120 Mit-
glieder des Bundes Deutscher Pfadfinder bei die-
ser Aufführung mit.

BDP Bundeslager 1966, Forchheim – Aufführung „Der Sturm“ von Shakespeare

Die „Wölflingsfraktion“ übernahm auch viele Aufgaben in der Landesführung und hatte im Franken-BDP starken (modernisierenden, demokratisierenden) Einfluss, auch gegen die konservativen, ewigkurzbehosten und fahnenverehrenden „Alten“, die ihre „rechte“, „bündische“, nationalkonservative und auch in HJ-Wurzeln beharrenden „Bräuche“ und Strömungen verteidigten. Ich wurde stellvertretender Landesbeauf-

trugen für Wölflinge und dann 1968/69 Nachfolger von „Schnauz“.

An welche besonderen Aktivitäten und Erlebnisse bei den Pfadfindern kannst Du Dich erinnern?

1964 an die Rover-Großfahrt „Lapland“ mit VW-Käfer und Kohte, 7.500 km durch Skandinavien. Die Erstbegehung des „Bärenwegs“ im heutigen Oulanka-Nationalpark nördlich von Rovaniemi (Finnland). Seitdem lässt mich die Reiselust nach Norden nicht mehr los.

Beim Bundeslager 1966 auf der Kanalinsel bei Forchheim war ich Mitglied der Lagerleitung und verantwortlich für die Post, die Lagerwache und die „innere Ordnung“ - Schwierig nach dem umstrittenen Tor im Endspiel bei der Fußballweltmeisterschaft. Im Jahr 1967 war meine letzte Stammesfahrt von Flossenbürg zum Arber. Es folgte der Abschied von Coburg, vom Stamm, der Meute und der Sippe, der Vorstandschaft im Kreisjugendring Coburg, dem Leitungsteam im Jugendheim beim Freibad. Mein Umzug nach Erlangen stand an.

Warum bist Du nach Erlangen umgezogen?

Ich studierte von 1967 bis 1974 Humanmedizin in Erlangen. Nach meiner Approbation als Arzt (ohne Dr. med.) war ich als Allgemeinarzt am Kreiskrankenhaus in Neustadt/Aisch tätig. Anschließend hatte ich 34 Jahre lang, bis zu meinem Ruhestand, eine eigene Praxis in Neustadt/Aisch geführt. Jetzt bin ich freiberuflich Not- und Impfarzt. Darüber hinaus betätige ich mich ehrenamtlich seit 1968 beim Roten Kreuz.



Warst Du in Deiner Zeit in Erlangen auch „pfadfinderisch“ tätig?

Die Erlanger Stämme entsprachen nicht meinen Vorstellungen einer „modernen“ Pfadfinderarbeit. Daher betreute ich für knapp ein Jahr vertretungsweise die Meute des Stammes Sinwell in Nürnberg.

Wurde die Wahl Deines Berufes / Dein Leben durch Deine Pfadfindererlebnisse beeinflusst?

Wie schon gesagt, hatte ich mich im Alter von vier Jahren entschieden, dass ich Arzt werden wollte. Aber auch war meine Entscheidung irgendwie verbunden mit Pfadfinderidealen „Gute Tat“,

„Helfen“ und „soziales Leben“. Diese Ideale waren größtenteils deckungsgleich mit meinem späteren Engagement beim BRK, der AWO, der SPD, der Migrantenhilfe, usw. Die Entwicklung vom Menschlein im Wolfsrudel zum Erwachsenenleben in der Gemeinschaft, in der Familie, im Verein, im politischen und gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde hatte für mich die Bedeutung des Roten Fadens, eine gewisse Logik,

die sich in Phasen der Schwäche, Krankheit, usw. stabilisierend und fördernd bewährt hat.

In der Tanzstunde wurden wir mit einer Klasse des Mädchengymnasiums „verkuppelt“. Ich traute mich, die Unbekannte gegenüber anzusprechen, weil ich vermutete bzw. wusste, dass sie die Schwester eines Pfadfinders war. Meine Erzählungen von meiner Lapplandreise ließen ihre Augen leuchten. Seit über 52 Jahren sind wir zusammen. Für mich haben die Erfahrungen bei den Pfadfindern ein Fenster zur Welt aufgemacht.

Was machst Du heute?

Wir sind eine große Familie mit fünf Kindern und sieben Enkeln. Wir reisen gerne, nicht mehr mit Zelt, sondern mit kleinem Wohnwagen durch Europa, wenn wir wieder dürfen; gehen viel ins Theater und in Konzerte. Auch spiele ich gerne Klavier und im Freilandtheater im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim (siehe Bild auf Seite 8). Außerdem bin ich im Stadtrat von Neustadt/Aisch.

Du bist ja auch als Impfarzt tätig. Ist es sinnvoll sich gegen „Corona“ impfen zu lassen?

Die Impfung ist das einzige Mittel, die eigene Körperabwehr gegen das Virus zu aktivieren. Es ist eine präventive Maßnahme. So hat die Polio-Impfung dafür gesorgt, dass die Kinderlähmung erfolgreich bekämpft werden konnte. Im Laufe meiner 35jährigen ärztlichen Tätigkeit habe ich keine ernste Impfreaktion erlebt.

Was möchtest Du den heutigen Pfadfinder*innen sagen?

Die Ideale von Lady und Lord Baden–Powell waren in einer Zeit des Umbruchs entstanden, in der die Menschenrechte, die Demokratie, die Gleichberechtigung und viele anderen heutigen Wertvorstellungen noch nicht formuliert waren. Sie haben mit ihrer Pädagogik in den Pfadfinderregeln und – versprechen viele unserer heute fast selbstverständlich erscheinenden Werte vorwegformuliert. Es lohnt sich daran mitzuwirken und den „Guten Pfad“ im Spiel des Lebens im Auge zu behalten.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Raus aus dem Zelt und rein in die Stadt!



**BdP
DPV**

BdP-DPV-Aktion: stadt&spiel

Du bist in einer Sippe und willst mit anderen in Deinem Alter eine Aktion erleben, die Euch in ganz Deutschland vernetzt?

Du willst einen Tag lang mit anderen eine Stadt und das was Euch wichtig ist nach ganz vorne bringen?

Was muss in Städten passieren, damit ihr Raum habt für Eure Freizeit?

Brauchen wir mehr Plätze, Grünflächen, Parks oder breitere Fahrradwege?

Soll nicht nur unser Symbol in Zusammenarbeit mit anderen Sippelingen bunter werden?

Du hast eine Idee!?

Dann sei mit deiner Gruppe dabei und setze es mit anderen in die Tat um!

Wir brauchen Werkzeug, Material, Baumaterial, Maschinen und den richtigen Plan, um alles zu verbessern. Dafür brauchen wir verschiedene Städte – denn nur in Zusammenarbeit ist genügend Engagement und Material vorhanden!

Ihr seid Teil eines großen Teams, das in jeder Stadt vertreten ist und müsst Euch gegen die anderen behaupten. Dabei ist trotzdem Zusammenarbeit gefragt, denn vielleicht haben die anderen etwas, was ihr dringend braucht.

Ihr tauscht und kämpft untereinander um Ressourcen – quer durch ganz Deutschland!

Kommunikation mit den anderen aus Eurem Team und das sogar ohne Eure Handys.

Sammelt die besten Ideen und Projekte für die Zukunft, holt Euch die Genehmigung vom Bauamt und begeben Euch zum Stadtrat!



Wir wollen nicht nur spielen, sondern wir wollen hier wirklich was bewegen!

Ihr fragt Euch wie das alles gehen soll?

Dann kommt vorbei und seid dabei, wenn die Aktion von BdP und DPV startet!



Faktencheck, denn das müsst ihr wissen: Wann findet das stadt&spiel statt?

17. – 19. September 2021

Wo findet das stadt&spiel statt?

Verschiedene Städte, verteilt über ganz Deutschland – für jede*n ganz in der Nähe.

Was ist das stadt&spiel eigentlich?

Vernetzung zwischen den Städten und zwischen zwei Verbänden, Tauschen, Handeln, und Kämpfen um Ressourcen – damit in Zusammenarbeit die Städte schöner werden.

Was braucht ihr dafür?

Nur Euch und Euren Stamm mit viel Energie und Tatendrang.
Nein, ein Handy braucht ihr nicht!

Was müsst ihr tun?

Meldet Euch mit Eurem Stamm bis zum 1. Mai 2021 an.
Dann werdet Ihr auf die Städte verteilt und erhaltet weitere Informationen...

Wir freuen uns auf Euch!

BdP DPV

Weitere Informationen <https://bdp-dpv.de>

BDP Bundeslager 1966

Das Bundeslager des BDP fand im Sommer vor 55 Jahren in Forchheim statt. Es ist nicht bekannt, ob es aufgrund der Datenerfassung zu Problemen mit dem Datenschutz kam.



Mittels Lochkarte als Datenträger wurden Daten verarbeitet, erfasst, gespeichert und bereitgestellt. Mit ihren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten führte sie in den Industrieländern zu einer schnellen maschinentechnischen Weiterentwicklung. Die erste Anwendung war

die Steuerung des 1805 entwickelten Jacquard-Webstuhls.

Mit der Lochkartentechnik wurden im Wesentlichen in dem Zeitraum von 1960 bis 1980 Daten und Programme erfasst und in die Rechenmaschinen eingegeben.

Mit der Entwicklung der magnetischen Datenaufzeichnung verlor die Lochkartentechnik etwa ab 1960 zunehmend an Bedeutung.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de



Harald

Stammesheimsuche dauert an...



Was bisher geschah...

Die vergangenen zehn Jahre durften wir eine Wiese mit kleinem Waldstück und ein kleines Gebäude direkt am Wöhrder See unser Heim nennen. Hier hatten wir einen Raum für unser Material, davon haben wir ziemlich viel, und einen für unsere Gruppenstunden, sogenannte Heimabende. Die Wiese und das Wäldchen boten uns alles an Platz und Spielraum, was wir uns nur wünschen konnten, egal ob wir ein Sommerlager mit ca. 65 Kindern und Jugendlichen abhalten, unser Jubiläum feiern oder einfach nur ausgiebig toben wollten. 2019 erhielten wir dann die Nachricht, dass das Gelände auf Grund von Eigenbedarf sowie Baufälligkeit zu räumen sei. Seitdem sind wir auf der Suche nach einem neuen Heim für uns und unser Material.



...und wie ist die Lage aktuell?

Nachdem wir unsere wöchentlichen Gruppenstunden und weiteren Aktionen schon Mitte 2019 in immer wechselnde Räumlichkeiten verlegt hatten, mussten wir im Dezember 2020 schweren Herzens unsere letzten Kisten aus unseren alten Räumen tragen und zu einem Übergangslager bringen. Viele Sachen sind aber auch privat bei unseren Mitgliedern untergekommen. Seit wir von der Kündigung wissen, sind wir auf der Suche nach etwas Neuem, Eigenem. Wir sind in Teams durch

die Stadt gedüst, um leerstehende Immobilien zu finden, haben uns in Bebauungspläne hineingefuchst, uns mit Baurecht und Wasserschutz auseinandergesetzt und endlos viele E-Mails geschrieben. Als 2020 das Wolfshertz in Gostenhof eröffnete, durften wir Teil des Projektes werden und hatten endlich wieder einen Ort, an dem wir unsere Gruppenstunden abhalten konnten. Im Wolfshertz haben wir jedoch keinen eigenen Raum, keinen Platz, um unsere Zelte aufzubauen oder unser Material zu lagern. So toll und unterstützenswert wir das Projekt finden – für uns ist es keine dauerhafte Option. Also suchen wir weiter und versuchen aktuell eine langfristige Perspektive im neu geplanten Stadtteil „Tiefes Feld“ bei Schweinau zu bekommen und dem Stadtteil so auch von Anfang an eine feste Kinder- und Jugendarbeit zu bieten.

Warum ist es denn so wichtig, dass ihr etwas „Eigenes“ habt?

Die Pfadfinder*innenarbeit ist nichts temporäres und nichts fixes. Wir wollen und müssen in unserer Arbeit flexibel sein können, spontane Treffen ermöglichen können und dauerhaft Zugang zu unserem, für uns sehr wichtigem, Material haben. Wenn sich Mitglieder spontan überlegen, dass sie gerne auf Fahrt gehen wollen, dann muss es ihnen ermöglicht werden, so bald wie möglich los zu wandern. Wir brauchen Raum, in dem wir Spielen, Singen oder auch eine Stammesversammlung mit all unseren Mitgliedern abhalten können. Für uns ist es nicht tragbar, alle paar Monate den Standort wechseln zu müssen und dadurch immer wieder aufs Neue Kinder und Gruppenleitungen zu verlieren, genauso wenig, wie es nicht handhabbar ist, keinen Zugriff auf

unser Material zu haben und somit für längere Zeiträume unsere Zelte, Kocher, Stangen, etc. sich selbst zu überlassen. Damit sich unsere Jünger an den Umgang mit den Schwarzzelten an Fahrt und Lager gewöhnen können und auch die Älteren den Zugang zu Knoten und Bündeln nicht verlieren, bauen wir normalerweise mehrmals im Jahr probeweise unsere Zelte auf. Das war uns in den letzten zwei Jahren so gut wie nicht mehr möglich.

Ein eigenes Stammesheim stiftet Identität und Gemeinschaft, es bietet Schutz und Raum zur Entfaltung. Für unseren Stamm als Gruppe sind das unsere höchsten Prioritäten.

Obwohl wir schon lange mit dem Jugendamt in Kontakt stehen, kommen wir auf diesem Weg leider wenig weiter, daher versuchen wir weiterhin initiativ einen Ort zu finden oder zu schaffen, an dem wir unsere Jugendarbeit ausführen können und willkommen sind. Unterstützt werden wir dabei nicht nur von unseren aktiven Mitgliedern, sondern auch von unserem Förderkreis.



Tiefes Feld

Unsere momentan viel versprechendstes Projekt ist der neue Stadtteil „Tiefes Feld“, in welchem wir versuchen, einen Raum zugesprochen zu bekommen. Leider wurde bei der Planung des Projektes vom Jugendamt kein Bedarf angemeldet, was es für uns nicht ganz so einfach macht, wie wir uns wünschen würden. Wenn die politisch Verantwortlichen auch bei diesem Projekt die Chance auf einen jugendarbeitsorientierten und damit jugendfördernden Kurs verpassen, bekommen junge und engagierte Menschen nicht die Anerkennung, die ihnen so häufig versprochen wird und haben kaum eine Möglichkeit, das Stadtbild positiv mitzuprägen und ihre eigenen Zukunft zu gestalten.

Wie kann ich euch helfen?

Abgesehen von unseren Initiativen freuen wir uns über jeden Hinweis auf ein eventuell geeignetes neues Stammesheim! Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass unser



neues Heim in etwa folgendes beinhalten sollte: ein großer Gruppenraum mit 35m², gerne noch ein zweiter Raum, eine Toilette, fließend Wasser, Strom, Küchenanschlüsse, Lagerraum für Material (mind. 30m²), Hausgrundfläche (mind. 100m²), Außenfläche mit Feuerstelle, Gesamtgrundfläche ab 2000m²

Um der Öffentlichkeit zu zeigen, was Pfadfinder*innen eigentlich so machen und warum wir endlich endlich endlich ein Stammesheim brauchen, haben wir gemeinsam kleine Videos gedreht. Diese findet ihr auf Facebook oder Instagram bei @stammsigena.

Wenn du etwas weißt, dann melde dich einfach unter: stammesheim@stammsigena.de

Pauli

Weitere Informationen www.bdp-sigena.de

Flyer

Anlässlich des Thinking Day wollen wir euch schon mal einen kleinen Einblick in unsere neuen Flyer geben.

Guckenberger Diana (www.facebook.com/diana.guckenbergerspk.9) hat diese ehrenamtlich für uns erstellt. Wir



freuen uns schon sehr, sie euch in die Hand drücken zu dürfen, sobald es wieder losgeht! Hier aber für euch schonmal vorab die Vorderseite des Meuten-Flyers.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Corona-Zelt

Die Förderung lokaler Corona-Projekte im Rahmen von "Unser Soziales Bayern: Wir helfen zusammen" hat es dem Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. ermöglicht, ein Zelt zu erwerben.



Das ein bis zu 8 m lange und 5 m breite Zeltwalm-dach mit Zwischendach, Seitenplanen und Zubehör kann, sobald die Auslieferung erfolgt ist, den Stämmen des BdP zur Verfügung gestellt werden. So können dann wieder Gruppenstunden bei jedem Wetter draußen und mit Abstand stattfinden, sofern es die jeweiligen

Corona-Regelungen erlauben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Harald

Klimacamp Nürnberg

Unsere Jurte am @klimacamp.nbg



Seit den ersten Tagen des Klimacamps (vor bereits mehr als 6 Monaten!!) steht unser Schwarzzelt mitten in der Nürnberg auf dem Sebalder Platz und schützt die Aktivist*innen vor Regen, Schnee und Kälte. Wir wünschen dem Klimacamp noch viel Durchhaltevermögen und vor allem: Erfolg mit ihren Forderungen! Danke für euer Engagement!

Stamm Sigena

Weitere Informationen www.bdp-sigena.de

Ausstellung in Polnisch

Die Ausstellung des Pfadfinder-Fördererereises e. V. „Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“ wurde erstmalig 2019 in Erlangen eröffnet.



Chcieliśmy być wolni i tę wolnośćzawdzięczać sobie.

Stanisław Jankowski, 1 września 1944 r.

Powstanie Warszawskie 1944 i powstańcza

Rok po powstaniu w getcie wyluboch powstanie całego miasta. 1 sierpnia 1944 r. Armia Krajowa podjęła próbę wyzwolenia Warszawy. Nastąpiło to do niedługo, rozpoczęli (rozacz) hitlerowscy sprzymierzeńcy nie tylko z niewiarygodnym skutecznym zabiciem około czterystu tysięcy powstańców, ale też bestialstwem mordacji ludności cywilnej. Podziemne zgrupowanie harcerzy włączyło się do walki jako Szary Sierpiec. Wielu młodych w walkach kończyło się ciężo śmiercią.

Młodzi powstańcy, wraz ze swymi dowódcami i rodzinnymi, dobiegli stworzenia systemu pocztowego umożliwiającego komunikację między powstańcami a ludnością cywilną. 75 lat po powstaniu, wydana jest listownie wieloma kolekcja znaczków i znaczki pocztowych.



Zbliżenie

Wskazywanie przed pomnikiem Bohaterów Getta w Warszawie jest symbolem szlachetnego Roka i Wiosny 1944 roku. W tym czasie w Warszawie powstała harcerska poczta. Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną. Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną. Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną.



01

Utworzenie Harcerskiej Poczty Polowej

W ciągu 53 dni powstania w wielu miejscach miasta podjęto próby informacji każdego rodzaju. Po rozpoczęciu walk zamalano się komunikacja między powstańcami, ale także między ludnością cywilną. Połączenia telefoniczne zostały zerwane, a urządzenia odbiorczych brakowało. Kazimierz Grenka, instruktor harcerski, zaliczając pracę pocztowej już drugiego dnia powstania, została ona uznana przez Armię Krajową i Komendę główną, szarych Sierpów. Początkowo Harcerska Poczta Polowa została utworzona przez ośmiu urzędników pocztowych w pięciu rewiach pocztowych z prawie czterdziestoma skrytkami pocztowymi. Pracownicy w ciągu dnia transportowano od 3 tysięcy do 6 tysięcy listów. Szarym dniem był 13 sierpnia, nawet 10 tysięcy sztuk. Średni czas dostarczenia listu wynosił 2-3 dni.

20 sierpnia harcerska poczta została pocztą polową, przy czym harcerze powyżej 12 lat w dalszym ciągu służyli jako doręczyciele. Służyć tej towarzyszyło zagrożenie życia, ponieważ zawsze należało liczyć się z ostrzelaniem.

Planiska pocztowe, Sierpień - wrzesień 1944
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski

Wybór listów przez harcerzy, Sierpień - wrzesień 1944
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski

Skrytka pocztowa z instrukcją korzystania z niej, wrzesień 1944
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski
 Józef Władysław Białkowski

Wspólne przygody

Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną. Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną.

Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną. Harcerska poczta została utworzona w Warszawie 1 sierpnia 1944 r. w celu umożliwienia komunikacji między powstańcami a ludnością cywilną.

Danach folgten die Ausstellungsorte Kronberg/Taunus und Leipzig in 2020. Jetzt stehen 21 Ausstellungsplakate auch in polnischer Sprache zur Verfügung und darüber hinaus auch die Ausstellungstexte in

Englisch. Zurzeit werden die Ausstellungen in Bremen, Danzig und Berlin, die für dieses Jahr geplant sind, angegangen. 2022 soll die Ausstellung an mehreren weiteren Orten in Polen und vielleicht auch auf dem BdP Bundeslager gezeigt werden. Sobald Ausstellungen in Schulen wieder möglich sind, wird die Ausstellung auch dort an vielen Orten zu sehen sein.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Hartwig

Pfadfinderlandheim Schweinbach

Impression vom Arbeiten beim Pfadfinderlandheim in Schweinbach.



Unter Corona-Bedingungen wurden das Fundament für das Waschhaus erstellt und Gräben ausgehoben.



Rainer

Weitere Informationen www.seeadler.net

Bundeslager 2022 - Mitarbeiter*innen gesucht



Der BdP veranstaltet vom 29. Juli bis 8. August 2022 sein 12. Bundeslager in der Jugendsiedlung Hochland in Bayern.

Zur Organisation und Durchführung dieses Zeltlagers mit 5.000 Teilnehmer*innen aus dem In- und Ausland werden viele fleißige Helfer*innen gesucht. Dieses können ehemalige wie aktive Pfadfinder*innen sein. Aber auch Menschen, die „Pfadfinden“ hautnah erleben und ihre Fähigkeiten einbringen wollen, sind ebenso willkommen.

Wer eine zentrale Aufgabe wie Technik, Sicherheit, Sanitätsdienst, Markthalle, Programm, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldung und Kommunikation auf **BdP-Ebene** sucht, der wird hier fündig:

<https://meinbdp.de/display/bula22/Bundeslager+2022+Startseite>

<https://meinbdp.de/pages/viewpage.action?pageId=164759238>

Weitere Informationen www.pfadfinden.de <https://bundeslager.pfadfinden.de/>



Du möchtest das BuLa mit deinen wunderbaren Programmideen verzaubern? Du hast Lust Teil des Sani-Teams zu sein? Du hast Bock auf Technik oder möchtest dich anderweitig einbringen? Dann melde dich bei der Unterlagerleitung unter

bula@bayern.pfadfinden.de

Aber auch der **BdP Landesverband Bayern** sucht Unterstützung in vielen Bereichen.

Melden kann man sich hier:

bula@bayern.pfadfinden.de

Weitere Informationen

<https://bayern.pfadfinden.de/>

Wer doch eher einem **Stamm** im Bundeslager zur Seite stehen möchte, kann sich an den Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern e. V. wenden:

<http://www.pfadfinden-foerdern.de/index.php?cat=Kontakt%20zum%20PFN>

Der **Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern e. V.** wird auch am Bundeslager anwesend sein und wie beim letzten Bundeslager seine Arbeit vorstellen und Aktivitäten anbieten. Hierfür suchen wir noch Interessenten*innen, die uns die

ganze Zeit oder auch tageweise unterstützen:

<http://www.pfadfinden-foerdern.de/index.php?cat=Kontakt%20zum%20PFN>

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Jamboree 2023

Das World Scout Jamboree ist das größte internationale Treffen junger Pfadfinder*innen, bei dem alle vier Jahre in einem anderen Land mehrere zehntausende Teilnehmende zusammenkommen.



Das 25. World Scout Jamboree findet vom 1. bis 12. August 2023 in Saemangeum an der Westküste Südkoreas unter dem Motto "Draw your dream" statt.

rdp

Weitere Informationen www.pfadfinden-in-deutschland.de

Wegbereiter*innen gesucht!

Wir wollen noch mehr Kindern und Jugendlichen das Abenteuer Pfadfinden ermöglichen. Dafür sind wir auf der Suche nach Unterstützung an verschiedenen Orten in Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Unser Projektteam von „Wachsen in Sachsen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den nächsten Jahren zehn neue Stämme (Ortsgruppen) zu gründen und aufzubauen. Um diesem Ziel näher zu kommen, sind unsere Aufbaugruppen und Gründungsteams in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa, Lommatzsch, Halle, Freiberg, Bernburg und Mittweida noch auf der Suche nach Verstärkung. Wenn ihr selbst in einer dieser Städte lebt, eine Schulfreundin zum Studieren dort hingezogen ist oder ihr eine Be-

kanntschaft aus dem Sommerurlaub in der Region habt, dann meldet euch gerne bei uns unter info@wachseninsachsen.de.

Wir freuen uns über alle, egal ob mit oder ohne eigene Pfadfindenerfahrung.

Alle Infos rund ums Gründen und warum wir mehr Pfadfinder*innen-gruppen in Sachsen und Sachsen-Anhalt brauchen, findet ihr in unserer Broschüre.

BdP LV Sachsen

Weiter Informationen www.sachsen.pfadfinden.de



Immenhausen 2040 - Sanierung zur Zukunftssicherung

Das Küchenhaus aus den 1950er Jahren muss dringend saniert, die vier Sippenhäuser (Baujahr 1980) müssen modernisiert und ein weiterer Seminarraum soll in einem Materialraum geschaffen werden.



Diese Vorhaben hat der BdP basisdemokratisch beschlossen und durch sorgfältige Gremienarbeit vorbereitet. Um als Großzeltplatz und Schulungszentrum wettbewerbsfähig und zukunftssicher zu bestehen, müssen eine zeitgemäße und rechtskonforme



Großküche vorgehalten und die Kapazitäten im Sanitärebereich aufgestockt und teilweise erneuert, sowie barrierefreie Sanitäreinrichtungen geschaffen werden. Die Betten im Küchenhaus sollen auf zeitgemäße kleinere Zimmereinheiten verteilt werden, um auch hier der geänderten Nachfrage gerecht zu werden. Mit den vier Sippenhäusern wird der Hauptteil der 67 Betten im Zentrum Pfadfinden abgedeckt. Diese Häuser benötigen neue Bäder, Küchenzeilen und eine zusätzliche Ausstattung als Tagungsraum.

BdP

Weitere Informationen www.zentrum.pfadfinden.de

Winterjurte der Nivchi in Ostsibirien

Die Nivchi besaßen getrennte Sommer- und Winterwohnungen.



Witterung und Nahrungsbeschaffung zwangen zum Umzug jeweils im Mai und Oktober. Während man im Sommer nahe beim Fluß wohnte um Fischfang zu betreiben, lebte man im Winter in der Nähe zum Jagdrevier. Bild links: Die leicht beheizbare zeltartige Winterjurte mit windfesten Wänden, die bis zu ein Meter in die Erde eingegraben waren.

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg

Weitere Informationen <http://www.nhg-museum.de>

Wer sind wir?

- Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

- ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder/innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

- parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern und über persönliche Kontakte.

- korporatives Mitglied im Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG). Jede/r, die/der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.

- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

- durch Beratung in allen Fragen rund um die Jugendarbeit, ob organisatorisch oder wirtschaftlich.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und Pfadfinder (WOSM), den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.

- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.

- ist neben DPSG und PSG (beide katholisch), BMPPD (muslimisch) und VCP (evangelisch) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.

- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.

- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

- nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

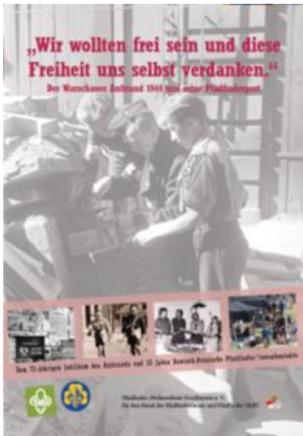
Wir freuen uns über Spenden!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
KontoNr. 60060121 BIC BYLADEM1ERH
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21
Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net



Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder* innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv zusammen getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert. Info www.pfadfinden-foerdern.de Kontakte - Kontakt per E-Mail



Ausstellungsheft (DIN A 4, 48 Seiten, Preis: 7 Euro + Porto) zu bestellen bei harald.rosteck@t-online.de



Wir sammeln Briefmarken für Bethel!

Kontakt: www.pfadfinden-foerdern.de

Wir sammeln Brillen!

Kontakt: www.pfadfinden-foerdern.de



www.bundeskaemmerei.de
Alles, was man auf Fahrt braucht...

DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



NEU



NEU



NEU

**Die blaue Blume des Wandervogels,
2. Auflage**

Werner Helwig
ISBN 978-3-88778-208-9

**Wir pfeifen auf den ganzen
Schwindel, 2. Auflage**

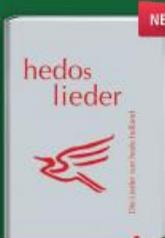
Herbert Westenburger
ISBN 978-3-88778-327-3

Die Fahrt als Verwandlung

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22
ISBN 978-3-88778-601-4



NEU



NEU



Art Puzzle Baden-Powell

500 Teile | 34 x 48 cm

hedos Lieder

Hedo Holland
ISBN 978-3-88778-594-9

helms Lieder

Helmut König
ISBN 978-3-88778-546-8

Malbuch für Wölflinge

48 Seiten
ISBN 978-3-88778-596-3



NEU



NEU



**Harmonielehre für Gitarre
Endlich weniger falsch spielen**

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer
ISBN 978-3-88778-604-5

Baden-Powell Tasse

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

Der Wolf, der nie schläft

Walter Hansen
ISBN 978-3-94784-700-6

Verfemt – Verfolgt – Verraten

Horst Sellbiger
ISBN 978-3-88778-458-4

Baden Powell – Ein Familienalbum

Heather Baden-Powell
ISBN 978-3-88778-606-9



NEU



Spurbuchverlag, Am Eichenhügel 4, 96148 Baunach
Telefon: +49 (0) 9544-1561 | Fax: +49 (0) 9544 809 | E-Mail: info@spurbuch.de

Besuche uns
auf Facebook!



HERBERGE UND PFADFINDERZENTRUM „ZUM GREIFENSTEIN“

- Übernachtung in Mehrbettzimmern
- Vollverpflegung möglich
- großer Saal - auch für Familienfeiern
- Programmangebote für Gruppen
- Bungalows und Zeltweise
- Lagerfeuermöglichkeit und Grill vorhanden
- Seminarraum und diverse Technik ausleihbar
- W-LAN

- Parkplatz
- schönes Wandergebiet
- weitere Angebote auf Anfrage
- Gepäcktransport möglich

BESUCH BEI DEN PFADFINDERN



ABENTEUER ZUM MIT MACHEN!

Jugendherberge 1 • 07422 Bad Blankenburg
Tel.: 036741-2528 • Fax: 036741-586471
www.herberge-badblankenburg.de



SCHWEINBACH PFADFINDERLANDHEIM MIT ZELTPLATZ

www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de

Hausanschrift:
Schweinbach 11A, 96178 Pommersteden

Förderkreis Bamberger Pfadfinderinnen
und Pfadfinder Horst Seeadler e.V.

eur^o-tronic
Competent Web Services

www.euro-tronic.com

fon +49 (0) 9131 - 97 91 688

fax +49 (0) 9131 - 97 91 689

email info@euro-tronic.com

Der Spurbuchverlag (gegründet 1982) ist ein kleiner eigenständiger Verlag mit einem breiten Spektrum an Büchern, angefangen von Alternativer Medizin bis hin zu anspruchsvollen Produktionen in englischer Sprache für unser Imprint www.aadr.info.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Büro mit Sitz in Würzburg eine/n Medienkauffrau/-mann Digital und Print - vorwiegend halbtags.

Ihr Aufgabenschwerpunkt:

- Organisation und Sekretariat
- Angebotseinholung für Novitäten, Nachdrucke und Werbematerialien
- Kalkulation, Terminüberwachung und Qualitätskontrolle
- Organisation des Lektorats
- Pflege und Verwaltung herstellerischer Daten
- Prüfung von Rechnungen

Ihr Profil:

- Ausbildung als Medienkauffrau/-mann
- Grundkenntnisse in der Buchproduktion
- gute Englischkenntnisse
- Organisationstalent, Terminsicherheit und Kostenbewusstsein
- Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit, Flexibilität sowie eigenverantwortliches und zielorientiertes Arbeiten
- Freude und Bereitschaft, an der fortlaufenden Verbesserung und Anpassung der Produktionsprozesse mitzuarbeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet mit flexiblen Arbeitszeiten. Der Arbeitsalltag ist geprägt durch eine offene Kommunikation.

Wenn Sie gerne in einem motivierten Team arbeiten, kreativ und belastbar sind und sich für unser breites Produktspektrum von hoher Qualität begeistern können, freuen wir uns, Sie kennenzulernen (bitte Angabe zur Gehaltsvorstellung).

www.spurbuch.de - pth@spurbuch.de

Pflegefamilien gesucht!



Unser Verein hat seine Wurzeln im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und ist ständig auf der Suche nach Familien, welche einen jungen Menschen in ihren Haushalt aufnehmen und integrieren würden (Pflegefamilien).

Wir stehen Euch dabei überdurchschnittlich mit Rat und professioneller Unterstützung zur Seite.

Gern würden wir alles Weitere und eventuell entstandene Fragen mit Euch per E-Mail besprechen.

Wir freuen uns auf Euch!

Frank Kröner (Yeti)

pflegefamilien@jugendhilfe-krisenintervention.de Tel. +49-152-31703300



Michael Müller Reiseführer
So viel Handgepäck muss sein.



Nimm mich mit!

Ausgezeichneter Reiseführer
 sucht Reise-Enthusiasten
 für einmalige Entdeckungen
 an den schönsten Orten der Welt.

Du steckst voller Reiselust und Wissbegierde?
 Dann sind wir zwei wie füreinander geschaffen ...
 Über 230 Reise-, City- und Wanderführer
 zu Europa- und Fernreisezielen warten auf Dich.



www.michael-mueller-verlag.de

#40jahreiselust  



Nur für euch!

BdP Paket 1 (50€ pro Person / Nacht)
 Übernachtung im Haus, Saal, Vollverpflegung mit Kaffee und Kuchen ohne Kaltgetränke, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 2 (15€ pro Person / Nacht)
 Übernachtung im Haus, Saal, Selbstverpflegung, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 3 (4,50€ pro Person / Nacht maximal 100 Personen)
 Übernachtung auf dem Zeltplatz inkl. Müllpauschalen, W-Lan und Reinigungspauschalen, Nutzung Waschhaus, Feuerholz für draußen, Biertischgarnituren, (Energiekosten werden nach Verbrauch abgerechnet.)

Nichts Passendes für euch dabei?
 Natürlich könnt ihr auch weiterhin mit der BdP-Preisliste euer eigenes Angebot zusammenstellen.

Bucht jetzt unter 05673 / 99 58 4 0 oder info@zentrum.pfadfinden.de
 Im August und September gibt es noch freie Plätze.



Eine Einrichtung des BdP



Kennst du schon unsere Pfadiwohnung?

Für bis zu 12 Pfadis und zum unschlagbaren Preis.
 Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de

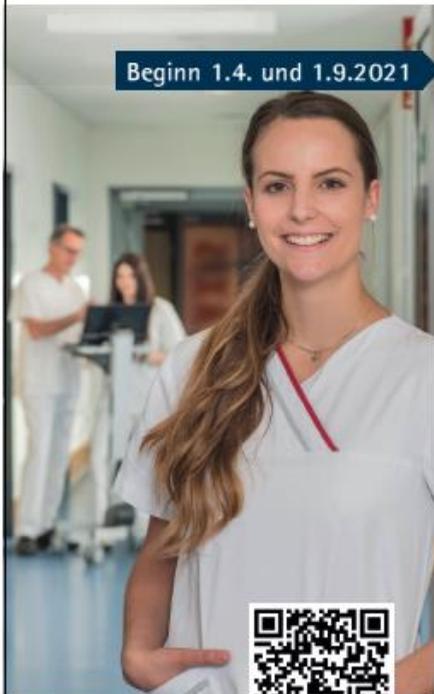


Kennst du schon unser neues Haus Anni?

Ein Extra-Haus für bis zu 30 Pfadis.
 Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de

Martha-Maria: „Da seh' ich mich!“

Beginn 1.4. und 1.9.2021



Deine Ausbildung:

- Pflegefachmann (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (Altenpflege und Krankenpflege) (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (MFA) (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (OTA) (m/w/d)
- Koch (m/w/d)
- Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Oder erst ein Diakonisches Jahr:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)



Mehr Informationen:
Zentrale Dienste Personal
Telefon: (0911) 959-1461
personal@martha-maria.de



Diakonie 

karriere.martha-maria.de



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-erlangen.de/giro

Weil wir für jeden Kunden genau das richtige Girokonto haben!

direkt GIRO

→ Ideal für Kunden, die ihr Girokonto online oder via App führen möchten.

classic GIRO

→ Orientiert sich vollständig an Ihren Bedürfnissen.

mein GIRO

→ Verzinstes Girokonto für Kinder und junge Leute bis 27 Jahre¹.

Mit der Sparkassen-Card überall bequem bezahlen und an rund 23.500 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland und vielen weiteren Geldautomaten weltweit Geld abheben.

¹ Kostenlos bis zum 18. Geburtstag bzw. für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Zinsen bis 2.500 € Guthaben, Zinssatz freibleibend. Stand 08/2020



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach